

„Dicke Eiche“ im Schooer Wald ist Geschichte

Naturdenkmal des Landkreises Wittmund kippt bei Sommersturm um – Es könnte 600 Jahre alt sein



Die auf 600 Jahre geschätzte Dicke Eiche im Schooer Wald hat offensichtlich nicht mehr die Standfestigkeit gehabt, um dem Sommersturm standzuhalten. ©DETLEF KIESÉ MOORWEG

Sie hatte nach Ansicht von Naturschützern ein Alter von etwa 600 Jahren, war Ziel von Wanderern und Waldliebhabern über viele Generationen und galt als geschichtliches Zeugnis im Schooer Wald in der Gemeinde Moorweg: Die „dicke Eiche“, wie sie im Volksmund nur genannt wird, hielt dem vergangenen Sommersturm nicht Stand und stürzte um. „Diese Eiche war der letzte noch lebende Baum des Schooer Holzes, das bereits in Quellen des 16. Jahrhunderts erwähnt wurde“, erklärt Axel Heinze. Der wissenschaftliche Mitarbeiter des Siedlungs- und Stadtmuseum „Leben am Meer“ hat sich vor nicht allzu langer Zeit mit der Historie der Gemeinde Moorweg und der der Klöster im nördlichen Teil Ostfrieslands beschäftigt.

Quellenhinweis:

ePaper Artikel: Anzeiger für Harlingerland – Ostfriesisches Tageblatt (Juli 2019)